

Nr. 83 – Juli 2005 – 6/05



Aus dem Inhalt:

1. Information der Post
 2. Breitband Internet ADSL
 3. Run und Roll
 4. Jugendgruppe , Seniorenbund
 5. Österreichisches Rotes Kreuz
- Beilagen: Raiffeisenbank NÖ Süd alpin
USC-Bad Schönau

Impressum: Medieninhaber,
Herausgeber und Redaktion:
Kurgemeinde
2853 Bad Schönau,
Kurhausstraße 8.
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Robert Prosegger.
Layout: Maria Knorr
Herstellung in
Eigenvervielfältigung.
Verlags- und Herstellungsort:
Bad Schönau

Information der Post:

Schließung der Postfiliale 2853 Bad Schönau.

Die Zusammenlegung der Postfiliale in 2853 Bad Schönau mit der Postfiliale 2860 Kirchschatlag hat großes Aufsehen verursacht. Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Gemeindegänger von Bad Schönau detailliert und umfangreich über die geplanten Anpassungen zu informieren.

Wir erlauben uns festzuhalten, dass

- Die kostendeckende Führung der Postfiliale in Ihrer Gemeinde auf Grund mangelnder Kundennachfrage dauerhaft ausgeschlossen ist,
- die Erbringung des Universaldienstes in Ihrer Gemeinde durch den Landzusteller gewährleistet ist,
- innerhalb der dreimonatigen Frist trotz intensiver Gespräche eine alternative Lösung leider nicht gefunden werden konnte.

Die Österreichische Post AG hat somit sämtliche durch die UDVO ((Universaldienstverordnung) festgelegten Erfordernisse erfüllt; die Zusammenlegung der Postfiliale 2853 Bad Schönau mit der Postfiliale 2860 Kirchschatlag ist daher in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der UDVO rechtmäßig.

Die Postfiliale 2853 Bad Schönau wird mit 29.07.2005 geschlossen.

Um eine qualitativ hochwertige Versorgung der Bevölkerung der Gemeinde mit Postdienstleistungen weiter zu gewährleisten, wird die postalische Versorgung künftig durch einen Landzusteller erfolgen. Neben der Abgabe von Paketen und Briefsendungen etc. nimmt der Landzusteller bescheinigte und

nichtbescheinigte Sendungen, Pakete, Erlagscheine an und führt unter anderem Ein- und Auszahlungen im Sparverkehr durch.

Erlauben Sie uns, festzuhalten, dass die Postleitzahl Ihrer Gemeinde unverändert erhalten bleibt wie die qualitativ hochwertige Zustellung der Post von Briefen und Paketen durch unsere Landzusteller.

Ebenso können die Einwohner natürlich auch in Zukunft die nächste Postfiliale 2860 Kirchschatlag besuchen.

Ziel der Österreichischen Post AG ist es, auch in Zukunft eine optimale Versorgung Ihrer Gemeinde, Ihrer Einwohner und der Unternehmen mit Post- und Finanzdienstleistungen zu gewährleisten. Wir sind überzeugt, dass uns dies mit den dargestellten Maßnahmen gelingen wird.

Österreichische Post AG

Mag. Ernst Kabas
Prokurist

Mag. Karin Nistelberger
Prokuristin

Breitband Internet (ADSL)

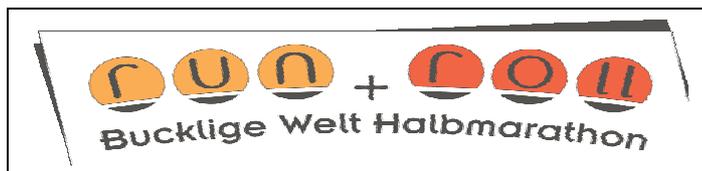
Ab 4. Juli 2005 ist nun auch Bad Schönau mit der schnellen Internetanbindung ADSL (Breitband) von der Telekom Austria AG versorgt. Dies wurde uns von den zuständigen Stellen der Telekom Austria AG mitgeteilt.

Zu diesem Thema wird es eine Informationsveranstaltung seitens der Telekom geben, wo die Technologie ADSL vorgestellt wird. Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung, die von den Telekom Mitarbeitern Thomas Heissenberger und Paul Galuska geleitet wird, herzlich eingeladen.

Es freut uns, dass nun auch Bad Schönau mit dieser Technologie versorgt ist.

Termin der Veranstaltung:

Donnerstag, 07.07.2005, Beginn: 19.30 Uhr,
Ort: Gasthof Koder



Die Ausdauersportveranstaltung „run+roll“ findet am **Samstag, dem 9. Juli 2005** zum dritten Mal in der Buckligen Welt, statt. Bereits am Vormittag (Start um 11.00 Uhr) werden Rollsportler mit Stöcken ausgehend von

der Holzbauer –Arena in Unterhaus ein **Bergrennen auf den Hutwisch** in Angriff nehmen. Das **Firmengelände Holzbauer GmbH** wird heuer überhaupt zum Zentrum der Ereignisse durch engagiertes Auftreten des Firmenbesitzers, der bereits ab dem Vormittag eine **Pastaparty** für Sportler und Zuseher ausrichtet und natürlich durch **Musik** und Produktpräsentationen für Kurzweile sorgen will. Wie im Vorjahr ist der **Zielbereich** für alle Läufe in **Kirchschlag**. Das **roll+skate-Race** über 26 km startet um 15.45 Uhr in Krumbach. Diese Sportler fahren zuerst die Zöberau 7 km bergauf. Nach der Wende der letzten Skater und Rollstuhlsportler wird in Zöbern um 16.30 Uhr der Startschuss für die **Halbmarathonläufer** erfolgen. Haben die letzten Inlineskater die Holzbauer-Arena passiert, so startet dort der **Easy-Skate** für Hobbyskater und Kinder über 8 km nach Kirchschlag. Neben den Schülerläufen (**Kids Run**) findet auch ein **Nordic Walking** Bewerb statt. Wem der Halbmarathon zu lang ist, der ist eingeladen, sich am sogenannten **Easy Run** zu beteiligen, der um 15.45 Uhr in **Bad Schönau** (Start erfolgt vor dem **Kurzentrum Landsknechte** - Bereich Zugang zum Kurpark) gestartet wird und über 6 km nach Kirchschlag führt.

Behinderungen und Sperren:

- ❖ **Landesstraße zwischen Zöbern und Krumbach gesperrt** von 15.30 Uhr bis 17.50 Uhr.
- ❖ **Halte- und Parkverbot** auf allen Straßenabschnitten, die Rennstrecke sind.

Wichtig für Bad Schönauer Gemeindebürger

Straßensperren bzw. Beeinträchtigungen:

- **Uphill Race** - ab ca. **11.10 Uhr** bis ca. **12.00 Uhr** - Waldgasse, Kurhausstraße, Hauptstraße Güterweg bis Almen-Wenigreith und Anschluss Hochneukirchnerstraße.
- **Easy Run** – ab ca. **15.30 Uhr** bis ca. **16.00 Uhr** – Kurhausstraße, Hauptstraße, Am Zöbernbach und Radweg nach Kirchschlag.
- Ab ca. **16.15 Uhr** bis ca. **18.00 Uhr** ist dann mit Behinderungen wegen der Bewerbe Skate+Roll Race und Easy Skate in der Waldgasse, Kurhausstraße, Hauptstraße, Am Zöbernbach und Radweg nach Kirchschlag zu rechnen.
- **Halbmarathon** – die ersten Läufer werden ca. ab **17.15 Uhr** erwartet. Diese Strecke führt von der Waldgasse, Jägerstraße in den Kurpark und am Musikpavillon vorbei wieder zur Kurhausstraße, Hauptstraße, Am Zöbernbach, Radweg nach Kirchschlag.

Besonders wichtig: Die Benützung des Radwegs ist während der Zeit des Rennens nicht möglich!

Günstige Zuschauerzonen

Zöbern: Schulberg, Start, Schlagerstraße

Krumbach: Holzbauer Arena in Unterhaus, Museumsdorf, Sägemühle

Bad Schönau: Kurpark, Hotel Weber, Kurzentrum Landsknechte, Hauptplatz

Kirchschlag: Zielgelände

Was Anrainer und Zuseher zum Gelingen der Veranstaltung beitragen können

Bewohner an der Strecke ersuchen wir, durch **Musik** zu einer guten Stimmung beizutragen, welche den Sportlern die Strapazen erleichtern kann. Bei heißer Witterung kann es auch sehr vorteilhaft sein, an die **Läufer Wasser, Schwämme** oder einen **Gartenschlauch** mit feiner Düse für Abkühlung vorzusehen. Die Teilnehmer am Halbmarathon werden sicher dankbar sein. Die Skater schätzen nassen Untergrund weniger!

Letztlich bitten wir die Bevölkerung um **Verständnis** für die **Einschränkungen**. Die Veranstaltung ist in der dargestellten Form von den Bezirkshauptmannschaften Wiener Neustadt und Neunkirchen und der Landesregierung verhandelt und genehmigt worden. Wir hoffen, dass das Ereignis bei den Bewohnern der Buckligen Welt auch heuer wieder auf Publikums- und auch Teilnahmeinteresse stößt und somit auch in Zukunft weitergeführt werden kann.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.run-and-roll.at oder entnehmen Sie die Infos vom folgenden Folder.

Für den Verein run+roll - Kager, Senft Morgenbesser, Tobler, Geier, Kerschbaumer

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt vom 3. Juni 2005.

Schutz vor Waldbrand

In allen Wäldern des politischen Bezirkes Wiener Neustadt und in deren Gefährdungsbereichen (Waldnähe) ist jegliches Feuerzünden sowie das Rauchen bis 31. Oktober 2005 verboten.

Von diesem Verbot sind lediglich Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Borkenkäfer ausgenommen.

JUGENDGRUPPE BAD SCHÖNAU

Alfi: +43 664 - 46 08 034
Alter: 6 bis 15 Jahre

Heimabend jeden ersten
Donnerstag im Monat im
Jugendheim von 18h – 19h



Vor unserem Sommerlager beschlossen wir noch etwas zu unternehmen. Wir wollten einmal klettern gehen. Am Sonntag dem 19. Juni war es dann soweit. Mit der Bahn fuhren wir nach Wien und weiter mit



Zuerst erklärte uns der Kletterlehrer das richtige Klettern

der Straßenbahn in den 1. Bezirk wo sich eine Kletterhalle befindet. Roland unser Kletterlehrer erklärte uns zuerst wie man richtig und vor allem sicher



Die ersten Mutigen wagten sich schon in die „Wand“

klettert. Dann ging es richtig los und wir machten die Kletterwände unsicher. Als Abschluss machte Roland noch mit uns ein lustiges Gruppenspiel bei dem man auch mitdenken musste.

Alfred Obermayer, Jugendführer

Mach mit!

Am 18. Mai 2005 machte unsere Ortsgruppe einen Autobusausflug zur Ruine Landsee. Da das Wetter auch mitspielte, war es für uns ein wunderschöner Tag.

In der Ruine waren sehr viele Stufen aber das machte uns junggebliebenen Senioren nichts aus denn wir haben ja Zeit.



Seniorenbund NÖ Ortsgruppe Bad Schönau



Vom Turm aus konnten wir einen schönen Rundblick genießen. Nach der Ruine besuchten wir noch ein, in der Nähe liegendes, bäuerliches Museum. Der Ausklang fand bei Speis` und Trank` in einem guten Gasthaus in Lembach statt.

Österreichisches Rotes Kreuz - Landesverband für NÖ. Bezirksstelle Kirchschatlag

Liebe Mitbürgerinnen - Liebe Mitbürger!

Ab dem 4. Juli 2005, wird, wie angekündigt, unsere Leitstelle der LEBIG Wr. Neustadt angeschlossen. Der mögliche Zeitpunkt der Umschaltung wird **Donnerstag, 7. Juli um 15,00 Uhr** sein.

Ab diesem Zeitpunkt wird sich die Leitstelle der LEBIG melden, wenn Sie die Nummern **144** für den Notruf
059 144 für Serviceleistungen (Blutspendetermine, Kurstermine, Ärzte und Zahnärztenotdienste)
14844 für Krankentransporte wählen.

Bis auf weiteres gelten auch die Nummern (02646/**2244**) und (02646/**2241**) als Alarmierungs- und Servicenummern. Also, Sie müssen Ihre eventuell gespeicherten Nummern nicht ändern, auch diese führen zur LEBIG.

Die bestgeschulten LEBIG Mitarbeiter, alle sind Notfallsanitäter und haben eine lange Disponentenausbildung, werden Ihr Anliegen aufnehmen, sofort das richtige Rettungsmittel in Bewegung setzen und anschließend Sie über weitere wichtige Daten befragen. Diese Vorgangsweise ist für Ihre Sicherheit und um optimale Versorgung zu gewährleisten.

Die Fahrten werden selbstverständlich von unseren Sanitäterinnen und Sanitätern durchgeführt.

Ich bitte Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, um Ihr Verständnis für diese vom Gesetz her notwendige Neuerung!

Ihr
ORR Gottfried Schwarz
Bezirksstellenleiter



Termine:

Vorstellungen jeden Sonntag vom 22. Mai bis 16. Oktober 2005

Beginn: 13.30 Uhr Spieldauer: 3,5 Stunden

Preise: € 8,- bis € 25,- (Erm. Kinder, Familie, Senioren, Gruppen, Studenten, sowie Präsenz- und Zivildienstler).

Kartenverkauf: Telefonisch: 02646/2243-14 oder auf der Homepage: www.passion.at

Fritzis Ganzkörperkosmetik und Fußpflege

Berggasse 1, 2853 Bad Schönau, Tel.: 02646/26160 oder 0664/9969685 (gegen Voranmeldung)

Öffnungszeiten: MO 13.00 – 19.00 Uhr, DI 9.00 – 18.00 Uhr,
DO, FR und SA 9.00 – 14.00 Uhr

Sie suchen Arbeit?



Zentrale: 2544 Leobersdorf, ARED-Straße 13/1
☎ 02256/65 012 Fax: 02256/65203 email: office@derweg.at

Das Projekt „**DER WEG**“ unterstützt **Behinderte** und **Jugendliche** bei der **Jobsuche**

Seit bereits vier Jahren arbeiten wir mit Erfolg im südlichen Niederösterreich daran für Hilfesuchende geeignete Arbeitsplätze zu finden.

Wir helfen Ihnen beim Erstellen von Bewerbungsschreiben, Lebensläufen, der Arbeitsplatzsuche und sind auf Wunsch bei Vorstellungsgesprächen mit dabei.

Haben wir gemeinsam einen Arbeitsplatz gefunden, sind wir natürlich auch bei möglichen Schwierigkeiten am Arbeitsplatz jederzeit für Sie da.

Wer wird von uns betreut?

- + Körper- und Sinnesbehinderte ab einem Behinderungsgrad von 50%, egal ob Sie einen Bescheid vom Bundessozialamt oder von einem Amtsarzt haben. - Alter egal!
- + Jugendliche zwischen dem 15. und dem vollendeten 24. Lebensjahr, die Ihre Schullaufbahn in einer Sonderschule abgeschlossen haben, aber auch wenn Sie integrativ beschult worden sind oder keinen positiven Pflichtschulabschluss haben.

Die Betreuung dauert ein Jahr, ist jederzeit möglich, freiwillig und kostenlos!

Wie kommen Sie zu uns?

Einfach anrufen oder ein Mail schicken. Wir informieren Sie gerne über alles und nehmen uns für Sie Zeit.

Kontakt: ARED-Straße 13/1
2544 Leobersdorf, Tel.: 02256/65012, Fax: 02256/65203
Mail: office@derweg.at



Ein von Sozialstaatssekretär Sigisbert Dolinschek unterstütztes Projekt aus Mitteln der Beschäftigungs-offensive der österreichischen Bundesregierung (Behindertenmilliarde) für Menschen mit Behinderungen.

Neues Öffi-Angebot: Jugend-Feriennetzkarte PLUS

am 2. Juli 2005 beginnt für die Schülerinnen und Schüler in der Ostregion die schönste Zeit im Jahr – die Sommerferien. In dieser Zeit ist Mobilität gefragt – das Bad, die Freunde oder die Stadt sind nur einige Beispiele für Ziele, die man nicht immer zu Fuß erreichen kann. Damit diese Wege entsprechend sicher, schnell und zu einem attraktiven Preis zurückgelegt werden können, haben die Verkehrsverbünde ein neues Angebot speziell für die jugendlichen Fahrgäste entwickelt.

Mit der **Jugend-Feriennetzkarte PLUS um 29,90 Euro** können alle Regionalbusse in ganz Niederösterreich und dem Burgenland benützt werden. Wer eine ÖBB VORTEILScard <26 besitzt, kann zusätzlich auf allen Bahnlinien in ganz Österreich (!) ohne weitere Aufzahlung fahren. Für jene die nur die Bahn benötigen, gibt es in Verbindung mit der VORTEILScard weiterhin die Jugend-Feriennetzkarte um 19,90 Euro. Die Tickets sind von 2. Juli bis einschließlich 10. September 2005 von Montag bis Freitag (Werktag) ab 08:00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung gültig und bei Bahnhöfen und Lenkern auf Regionalbussen erhältlich.

Nähere Infos zu Tickets und Fahrplänen, aber auch zu den Schülerkarten für das nächste Jahr gibt es im Internet unter www.vor.at oder www.vvnb.at.

Die Bauherren Mappe – kostenloser Bürgerservice der Gemeinde! Informiert alle Häuslbauer sowie Sanierer umfassend!



Egal was sie im Bauwesen vorhaben, es ist wichtig sich rechtzeitig darüber zu informieren. Die Bauherren Mappe beantwortet viele Fragen bereits im Vorfeld.

Sie bietet jedem Bauherren, ob Renovierung, Sanierung oder Neubau bevorsteht, umfassende Informationen aus der Region Wr. Neustadt, Neunkirchen.

Die enthaltenen Themen sind Ansprechpartner und Zuständigkeiten am Bauamt, Wohnbauförderung, Finanzierungen, wichtiges zur Energie und Umwelt, Planung, allgemeine Tipps zum Bauen, sowie die regionalen Handwerksbetriebe die das Vorhaben auch nachhaltig umsetzen können.

Nahversorgung im Handwerk

Bei der Suche nach den richtigen Firmen und Handwerksbetrieben bietet die Bauherren Mappe eine Orientierung über Firmen aus der Region – von Architekten und Planern über Baufirmen und Holzbauern bis hin zu Dachdeckereien, Installateuren, Malern, Gartengestaltern etc. Damit fördert die Bauherren Mappe die „Nahversorgung im Handwerk“. Die Wertschöpfung bleibt in der Region, was wiederum die Wirtschaft der Region stärkt, aber auch Arbeitsplätze und Lehrstellen sichert und neue schafft.

Kostenloser Bürgerservice

Erhältlich sind die informativen Mappen über das Bauamt unserer Gemeinde sowie weiteren 155 Ausgabestellen in den Bezirken Wr. Neustadt, Neunkirchen. Das sind Banken und Gemeinden. Kommen Sie doch in unser Bauamt und besorgen sie sich ihr persönliches Exemplar, am Besten noch bevor sie einen Bauantrag stellen oder die Planung und ersten Aufträge vergeben.

Für weitere Informationen zur Bauherren Mappe ist unser Bauamt oder der Repräsentant der Initiative Handwerk Hr. Alexander Herejk unter 0664/130 4405 für Sie da.

Gut vorbereitet in den Sommer



Team Kirchschatz/Zöbern
DGKS Ulrike Schabauer
 Kirchenplatz 4
 2860 Kirchschatz
 0664/ 5268242

Regionalleitung
Wr. Neustadt / Neunkirchen
DGKP Manuela Ringhofer
 Grazerstr. 52
 2700 Wr. Neustadt
 02622-81782

Der Sommer lockt ähnlich wie der Frühling viele Menschen ins Freie. Gerade ältere und gebrechlichere Menschen sollten Ausflüge ins Freie aber sorgfältig planen: Gehen Sie nie in der Mittagshitze hinaus, planen Sie Ihre Ausflüge in den Morgen- oder Abendstunden solange es noch nicht zu heiß ist. Die Heimhilfen der Caritas begleiten Sie auch gerne, wenn Sie sich alleine zu unsicher fühlen. Denken Sie bei Aufenthalten im Freien in der heißen Jahreszeit immer daran, leichte Kleidung aus Naturfasern zu tragen und eine Kopfbedeckung aus Leinen. Nehmen Sie viel zum Trinken mit, Früchte- oder Kräutertees haben hier eine besonders wohltuende Wirkung. Und wenn Sie nach einem Spaziergang sehr erhitzt sind, hilft es mit feuchten Tüchern Stirn und Nacken zu kühlen oder ein laues, wohl duftendes Fußbad zu nehmen. Meine KollegInnen und ich beraten Sie gerne, welche Vorsichtsmaßnahmen, Sie treffen müssen, um Ausflüge nach draußen auch dann noch zu wagen, wenn die Tage sehr heiß sind und Sie sich nicht mehr ganz so sicher fühlen.



Unterstützt aus Mitteln der Europäischen
Union
(EAGFL im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative
Leader+)



Leader+ Projekt

Der erfolgreiche Weg zum Unternehmen
nächster Infoabend am 25. August 2005 in Bad Schönau

Im Rahmen des vom Verein Gemeinsame Region Bucklige Welt initiierten und vom RIZ mitorganisierten Leader+ Projektes „Der erfolgreiche Weg zum Unternehmen“ findet am 25. August 2005, 19.30 Uhr, im Hotel Weber in Bad Schönau ein weiterer Informationsabend statt – diesmal u.a. zum Thema Förderungen.

Ziel der Veranstaltung ist es, Impulse zur Förderung der regionalen Wirtschaft in der Buckligen Welt zu setzen und potenziellen GründerInnen Tipps am Weg zum eigenen Unternehmen zu geben. Ein erster Schritt dazu ist mit dem RIZ-Paket, das normalerweise nur RIZ-MieterInnen in Anspruch nehmen können, bereits getan. Im Zuge des vom RIZ mitorganisierten Projektes „Der erfolgreiche Weg zum Unternehmen“ steht dieses Paket allen innovativen JungunternehmerInnen der Buckligen Welt zur Verfügung:

„4 Steps to Business“ ist eine bewährte Seminarreihe zur optimalen Entwicklung eines Unternehmenskonzepts – von der Betrachtung des geplanten Produkts bzw. der Dienstleistung über die Identifizierung der Kunden und ihren Bedürfnissen über die Absatz-, Preis- und Vertriebspolitik bis hin zur Auswertung von betriebswirtschaftlichen Zahlen und Daten. Die neue Seminarreihe startet im Herbst: Am 15., 22. und 29. September sowie am 6. Oktober können Sie im RIZ Gründerzentrum Bucklige Welt jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr Ihren individuellen Geschäftsplan mit den RIZ-ExpertInnen erstellen.

Im **Assessment-Workshop** lernen Sie die eigenen unternehmerischen Stärken und Schwächen kennen und können in der Folge mit diesem Wissen die Weiterbildung Ihrer Persönlichkeit als JungunternehmerIn konzentriert verfolgen.

Bei **10 Beratungsstunden** pro Jahr haben Sie die Gelegenheit, von SpezialistInnen des RIZ-Beraterteams Antworten zu Ihren Fragen zu bekommen.

Und schließlich bietet das jährliche **Strategie-Gespräch** mit dem/der RIZ-BeraterIn eine Möglichkeit, den Geschäftsverlauf zu analysieren, selbstgesteckte Ziele zu überprüfen bzw. die zukünftige Geschäftsstrategie zu besprechen.

Apropos RIZ-Leistungen: Für Anfang Oktober ist im Rahmen des Projekts „Der erfolgreiche Weg zum Unternehmen“ der nächste Informationsabend geplant – zum Thema Steuerrecht. Nähere Informationen erhalten Sie bei Mag. Angela Mandl-Freiler, RIZ Niederösterreich, unter 02643/7010 - 11 bzw. mandl-freiler@riz.co.at.

!! NEUERÖFFNUNG !!

am 9. Juli 2005 - in 2853 Bad Schönau, Hauptstraße 27

Wir sind Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag von 15 - 17 Uhr für Sie da.



2860 **Kirchschlag**, Hauptplatz 8, Tel.: 0 2646/20 102
2851 **Krumbach**, Marktstraße 23, Tel.: 02647/421 60

Wir bieten Ihnen zusätzlich:
Anfertigung von Edelsteinketten
Knüpfen von Perlenketten
Schmuck- und Uhrreparaturen

Auf Ihren Besuch freut sich - Fa. Baueregger und Mitarbeiter!



IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Wasser
Dr. Michael Fusko
02236 - 86 0664



Fließ nicht fort – bleib im Ort!

Nutzung und Versickerung von Regenwasser

Wer Regenwasser als Brauchwasser verwendet, schont unsere Trinkwasserreserven und wer Regenwasser auf dem eigenen Grund einfach versickern läßt, beeinflusst positiv den lokalen und regionalen Grundwasserhaushalt!

Regenwasser nutzen hilft Wasser sparen!

Die Nutzung von Regenwasser im Haushalt und im Garten ist aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen eine sinnvolle Maßnahme. Durch den Einsatz bei der WC-Spülung und der Gartenbewässerung lassen sich erhebliche Mengen an Trinkwasser in einem Haushalt einsparen. Das bringt nicht nur eine Entlastung des Haushaltsbudgets, sondern verringert auch den Druck auf die öffentlichen Wasserversorger. Regenwasser ist meist deutlich weicher als Trinkwasser und verringert damit die Urinsteinbildung in Toiletteanlagen. Der Einsatz von scharfen WC-Reinigern erübrigt sich damit. Geldbeutel und Umwelt können aufatmen.



Entlastung von Kanalisation und Gewässern

Bei Starkniederschlägen wirken Regenwassersammelanlagen als Rückhaltebecken. Die Kanalisation und die Kläranlagen werden dadurch entlastet. In Kombination mit der Versickerung von Regenwasser können Rückhaltebecken kleiner dimensioniert und damit Kosten für das Gemeindebudget gespart werden. Die Qualität der Gewässer steigt, weil Kläranlagen bei starken Regenfällen weniger schlechter gereinigtes Abwasser abgeben.

Förderung der Regenwassernutzung in NÖ

In Niederösterreich wird die Regenwasseranlage, im Rahmen der Öko-Eigenheimförderung bei der Errichtung eines Neubaus in der Höhe von 218,- Euro gefördert. Sie kann nur im Rahmen der Basisförderung für Eigenheime gemäß NÖ Wohnbauförderungsgesetz und bei Einhaltung der notwendigen Kriterien beantragt werden. Die Förderung wird auch dann gewährt, wenn der Nutzwassereinsatz ausschließlich außerhalb von Gebäuden mit Aufenthaltsräumen erfolgt (z.B. zur Gartenbewässerung).

Versickerung von Regenwasser

Die Niederschläge von heute sind das Grundwasser von morgen. Versickert Niederschlagswasser in Mulden oder Sickerschächten, so hat das mehrere positive Auswirkungen.

- * Das Regenwasser wird im Boden auf natürliche Weise gereinigt und sichert die lokalen Grundwasserreserven.
- * Eine dezentrale Regenwasserversickerung ermöglicht eine geringere Dimensionierung der Abwasserkanalisation.
- * Die Regenwasserversickerung verbessert das Kleinklima durch eine erhöhte Verdunstung und weniger Staubbelastung.

Wer in Niederösterreich das Regenwasser nicht in die Kanalisation einleitet, sondern am eigenen Grund versickert, kann seine Abwassergebühren um bis zu 10 Prozent reduzieren! Informationen bekommen Sie auf Ihrem Gemeindeamt.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Mödling
2340 Mödling F. Skribany Gasse 1
02236-86 0664 Fax - 518
noe-sued@umweltberatung.at

Beratungsstelle Wr. Neustadt
2700 Wr. Neustadt, Bahngasse 46
02622-26 950, Fax - 418
noe-sued@umweltberatung.at



www.umweltberatung.at

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt

Technisch gewerbliche Abendschule der Kammer für Arbeiter und Angestellte für NÖ
Werkmeisterschule für Berufstätige, 2700 Wr. Neustadt, Dr. Eckener Gasse 2 (HTBLVA)
Internet: www.werkmeisterschule.at, Tel.: 0676/3036800

WERKMEISTERSCHULE

kostengünstige und qualifizierte technische Fortbildung

Die Werkmeisterschule ist eine Abendschule für Berufstätige. Einstiegsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Lehre oder Fachschule. Diese EU-weit staatlich anerkannte Ausbildung dauert vier Semester. Der Unterricht findet an 3 bis 4 Abenden pro Woche ab 17.30 Uhr statt.

Am 7. September 2005 starten am Standort Wiener Neustadt wieder folgende Ausbildungszweige:

- Maschinenbau (€ 109,-- / Semester)
- Elektrotechnik (€ 109,-- / Semester)
- Industrielle Elektronik (€ 109,-- / Semester)
- Informationstechnologie (€ 343,-- / Semester mit AKNO – Bildungsbonus)

Als Zusatzkurse werden u.a. angeboten:

- Unternehmerprüfung (€ 109,--)
- Elektrotechnische Sicherheitsvorschriften (€ 109,--)
- Europäischer Computerführerschein ECDL (€ 110,--)

Der Abschluss der Werkmeisterschule ist zumeist mit einem Karrieresprung im Betrieb verbunden, bewirkt eine Höherstufung im Kollektivvertrag oder verbessert die Chancen am Arbeitsmarkt. Gemeinsam mit der Unternehmerprüfung besitzen die AbsolventInnen auch die uneingeschränkte Gewerbeberechtigung (z.B. für das Elektrikergewerbe). Der Abschluss der Werkmeisterschule berechtigt zur Ausbildung von Lehrlingen und auch zur Aufnahme in eine berufspädagogische Akademie oder in bestimmte Zweige einer Fachhochschule.

Im Zuge der „NÖ Arbeitnehmerförderung“ werden pro Semester 50 – 80 % der oben genannten Kursgebühren vom Land NÖ rückerstattet. Sämtliche verbleibende Aufwendungen (Kilometergeld, Fachliteratur, PC & Internet, Kursgebühren, ...) sind außerdem steuerlich absetzbar.

Weitere Informationen & Anmeldung: www.werkmeisterschule.at oder 0676/3036800

*Schöne Ferien und einen
erholsamen Urlaub*

*wünscht Ihnen Ihr
Bürgermeister
Robert Prosegger*